

Halle/Naale, Sam 11.6.1947.

W<sup>o</sup> 40 Wie geht's dir? Ich bin wieder  
auf der Höhe. ~~Keine~~  
früher sind alles für  
mir da, aber  
herbei!  
Aufwachen! Liebe Anna, liebe Christen!  
Es wird mir langsam Zeit, Sam  
auch ich mal wieder etwas hören lassen,  
Samm Sie Zeit vergeht so schnell und  
kurz. Brief vom 4. Mai 47 traf schon am  
19.5. hier ein. Samke von ganzem Herzen dafür,  
ebenso für Sie meine Karte, beides traf mich  
ganz und mit mir an und bis auch heute  
noch. Wie lange allerdings Sam weiß ich nicht,  
Samm es geht rapide bergab mit Sam Essen.  
Keine Ärmchen kann ich nicht andauernd  
betiteln und so habe ich nichts. Keine  
Hilfsstoffe mehr, kein Gemüse, Brot bis 23.6.  
weg, gehe schon 2 Tage ohne Essen auf  
Arbeit, nur immer etwas Trinken, Kaffee ab  
See, es hält nicht lange vor und Sam  
schwere Arbeit. Leben brechen und Leben  
gessen, es geht bis man umfällt!!  
Es ist egal, ich habe Sam fluchen aus  
Leben. Bald verloren, Sam Sam sind  
keine Christlichen Tugenden mehr, Sa kann



eines sagen was er will! Soetwas Süßes inner  
Herzgotte nicht zulassen, wir sind ja nicht bloß  
alleine Sie Verbrecher gewesen!

Nach dem werden wir so hart bestraft, warum müssen  
wir beiden solange getrennt sein, jetzt ist es schon ein Jahr  
das wir uns gefunden und noch immer nicht zu-  
sammen sind. Sieht mal wir waren so kann  
und heute bin ich noch alleine. Alle haben  
Sie Frauen gefunden, aber Sie Frauen haben  
nicht freiwillig gewillt und sind verurtheilt  
Haus und Hof, Gut und Heumad alles wurde  
in Stich gelassen und wir zum Grunde  
erklärte mir Frau Gachke Sie Frau meines  
besten Kollegen, welches Sie Wohnung hat  
wo wir sein wollen. Die Wirthschaft war  
45 Moogen groß und Sie 16 und 12 jährige  
Kinder schickten sich zum Vater!

Warum ist's nun bei uns nicht möglich?  
Ich kann nicht verstehen und will es  
nicht mehr verstehen, verzeihe mir aber  
es wird wieder Ihre Kränken kosten! Das ich jetzt  
schreibe habe ich mir lange nach dem Kopf  
gehen lassen und es ist mein fester und  
letzter Entschluß! Nicht mehr ein Jahr möchte  
ich dieses Hündchenleben führen, vom Hunger  
und Kummer geplagt, und kämme der



jetzt könnten wir uns noch etwas für den  
Winter schaffen, vielleicht sogar die Wohnung  
erbauen. Hans Flewig ist nach dem  
Werden mit ihm, zu Götting, der Hoch  
wird vielleicht da sein, dann so glücklich  
nicht ob ~~er~~ kommt aber nur sein auf  
der Reise zurück. Es kommen laufend  
Transporte und jeden Tag fahre ich zur  
Post um das langversicherte Telegramm  
in Empfang zu nehmen, aber vergebens.  
Man sagt man muss man kann  
sich freiwillig melden, warum nicht?  
es nicht, warum kommt du nicht?  
nicht? Barbara ist auch wieder da, in  
Hünningen war sie durch Briefe als Sam  
bin ich aber fort und berichte nie.  
Georg ist auch in Deutschland, es kann  
aus Frankreich was will ich dann nur  
alles verschwinden warum du nicht  
kommst? Ich würde aber nicht  
mehr, wollte ein ausländiger Knecht blei-  
ben und auch ein guter Christ aber Sie  
wird wohl gewesen sein. Vielleicht tragen  
wir beide die Schuld, vielleicht eins ob das  
andere mehr, für mich ist der Traum  
zu Ende, mein Aussehen ist gescheit! -



1½ Jahr schlage ich mich so rum und durch und jeder  
denkt mittelst mir den Kopf das es was mehr gibt ich  
selbst auch! Jeder möchte mir meine Los erlei-  
den nur meine Frau wohl nicht, geht!  
Hätten uns Samuels eben mehr überlegen  
sollen, womöglich hätte eine besser Partie  
machen können!!! Ich weiss ja nicht obs  
Samuel mehr Glück gebracht hätte? Thut mir,  
es hilft doch alles reden und schreiben  
nichts, Gatsachen müssen sein! Hätte auch  
nie geglaubt das es mal so sein würde  
das ich mal welche Briefe schreiben müsste,  
einen Zwang ausüben um Liebe eventuell  
zu erreichen!! — — alles war nur meine  
Idee, nur für sie wollte ich leben nur  
für sie arbeiten und sie glücklich im Heise  
meiner Familie sehen und nützen? —  
Vielleicht war nur ein Traum, heute jedenfalls  
ist's wohl mal der letzte Brief bis es schluss  
gibt Nr 46, du wirst wenig Geld und Zeit haben  
ich weiss es, aber gerade Samuels willst du  
zu mir kommen und wieder aufbleiben!  
Kannst du dich aber nicht entscheiden bis zum  
15. 9. (15 September 47) zu mir zu kommen,  
ganz gleich wie, geht ich zum Rechtsanwalt und  
reiche meine Klage ein! Mein letzter Entschluss!  
Denn dieses Leben ist im Grunde kein wirkliches  
Gott mag dann mit Frau Samuel nie zusammen gehören  
und nicht Jahre getrennt leben müssen, also weisst  
du meinen Hauptpunkt und nimm Entscheidung!